Duratec POS S15

Benutzerhandbuch

Ihr Duratec-Fachhändler

Stempel

Stand: 26.08.2013

© 2013 by Duratec

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten

Hersteller
Duratec - eine Marke der Vectron Systems AG
Willy-Brandt-Weg 41
D-48155 Münster
www.duratec-systems.de

Inhalt

1. Begriffs- und Zeichenerklärung 11
   - 1.1. Sicherheitshinweise 11
     - 1.1.1. Signalwörter 12
     - 1.1.2. Warnzeichen 13
   - 1.2. Hinweise auf Informationen 13

2. Allgemeine Sicherheitshinweise 14

3. Zu diesem Benutzerhandbuch 16
   - 3.1. Zielgruppe 16
   - 3.2. Zweck 16
   - 3.3. Händlerbetreuung 16
   - 3.4. Erläuterungen zum Inhalt 17

4. Leistungsbeschreibung 19
   - 4.1. S15 Kassensystem 19
   - 4.2. Duratec-POS-Software 21
   - 4.3. Bestimmungsgemäße Verwendung 22
   - 4.4. Technische Daten 25
     - 4.4.1. S15 Kassensystem 25
     - 4.4.2. Netzteil PS61 27
     - 4.4.3. Duratec-POS-Software 28

5. Gerätebeschreibung 29
   - 5.1. Lieferumfang 29
   - 5.2. Gerätebeschreibung 29
     - 5.2.1. S15 Ansicht von vorne 30
     - 5.2.2. S15 Ansicht von hinten 32
     - 5.2.3. Schnittstellen und Anschlüsse Detailansicht 34
     - 5.2.4. Netzteil PS61 Ansicht 36
     - 5.2.5. Kaltgerätekabel Ansicht 38
   - 5.3. Maße 39

6. Inbetriebnahme 40
6.1. S15 aufstellen 41
6.1.1. Aufstellungsort für die S15 wählen 41
6.1.2. S15 an die Stromversorgung anschließen 42
6.1.3. Geräte an die S15 anschließen 43
6.2. Bildschirm ausrichten 44

7. Betrieb 45
7.1. S15 ein- und ausschalten 45
7.1.1. S15 einschalten 45
7.1.2. S15 ausschalten 46
7.2. S15 neu starten 46
7.3. An der S15 anmelden 47
7.3.1. Mit dem Bedienerbutton anmelden 48
7.3.2. Mit dem Bedienerschlüssel anmelden 48
7.4. Von der S15 abmelden 52
7.4.1. Mit dem Bedienerbutton abmelden 52
7.4.2. Mit dem Bedienerschlüssel abmelden 53
7.5. Daten in die S15 eingeben 54
7.6. Funktionen der Registrieroberfläche 58
7.7. Mit Tischen arbeiten 61
7.7.1. Tisch öffnen 61
7.7.2. Offene Tische 62
7.7.3. Artikel auf einen Tisch buchen 64
7.7.4. Tisch schließen 64
7.7.5. Tisch abrechnen 65
7.7.6. Artikel eines Tisches auf eine Rechnung separieren 66
7.7.7. Einzelne Artikel eines Tisches auf einen anderen Tisch separieren 67
7.7.8. Alle Artikel eines Tisches auf einen anderen Tisch umbuchen 68
7.7.9. Tisch transferieren 68
7.8. Mit Berichten arbeiten 69
7.9. Buchungen stornieren und Artikel zurückbuchen 70

8. Programmierung 71
8.1. Stammdaten editieren 73
8.1.1. Warengruppe anlegen 74
8.1.2. Artikel anlegen 75
8.1.3. Beilagen / Zutaten anlegen 76
8.1.4. Beilagenliste anlegen 77
8.1.5. Artikelbeilage anlegen 78
8.1.6. Daten speichern 79
8.2. Programmiermenü 80
8.3. bonVito konfigurieren und bonVito testen 80

9. Außerbetriebnahme 81

10. Störungen, mögliche Ursachen und deren Beseitigung ..83

11. Service und Wartung 86
11.1. Reinigung 86
11.1.1. Gehäuse und Bildschirm reinigen 87
11.1.2. Kontakte reinigen 87
11.2. Wartung 87
11.3. Kundenservice kontaktieren 87

12. Entsorgung 88

13. Glossar 89

14. Icons 91

15. EG-Konformitätserklärung 95

16. Änderungsdokumentation 96

17. Zubehör 97
17.1. Touchpens 97
17.1.1. Touchpen 97
17.1.2. Vectron Touchpen 97
17.1.3. Multifunktions-Touchpen 98
17.2. Wandhalterung 98

18. Weitere Duratec-Produkte 99
18.1. Duratec-Software 99
18.1.1. Duratec-POS-Software 99
18.1.2. Duratec POS PC 99
18.1.3. Duratec Control 100

1. Begriffs- und Zeichenerklärung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Begriffe und Zeichen, die in diesem Benutzerhandbuch verwendet werden.

1.1. Sicherheitshinweise

Dieses Benutzerhandbuch enthält handlungsbezogene Sicherheitshinweise, die Sie auf Gefährdungen im Zusammenhang mit der Duratec POS S15, im Nachfolgenden S15 genannt, hinweisen.

Jeder handlungsbezogene Sicherheitshinweis besteht aus drei Elementen, dem Signalwort (1), dem Warntext (2) und dem Warnzeichen (3).

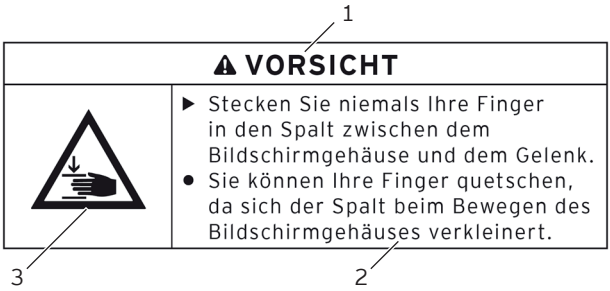

Abb. 1: Beispiel eines Sicherheitshinweises

In der Handlungsanweisung, die dem Sicherheitshinweis folgt, wird Ihnen erläutert, wie Sie sich verhalten müssen, um die Gefährdung zu vermeiden.

1.1.1. Signalwörter

Signalwörter informieren Sie über das Risiko einer Gefährdung. Das Risiko beinhaltet Informationen, wie schwer die Folgen einer Verletzung im Zusammenhang mit einer Gefährdung sind und wie wahrscheinlich eine Verletzung eintritt.

⚠ GEFAHR

Das Signalwort „GEFAHR“ bezeichnet eine Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ WARNUNG

Das Signalwort „WARNUNG“ bezeichnet eine Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT

Das Signalwort „VORSICHT“ bezeichnet eine Gefährdung mit niedrigem Risiko, die geringfügige oder mäßige Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG

Das Signalwort „ACHTUNG“ bezeichnet eine Gefährdung, die einen Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

1.1.2. Warnzeichen

Jeder Sicherheitshinweis enthält ein Warnzeichen, das die Gefährdung grafisch kennzeichnet. Ist kein spezielles Warnzeichen vorhanden, wird das allgemeine Warnzeichen verwendet.

Die Warnzeichen haben folgende Bedeutung:

Warnzeichen	Bedeutung
	Allgemeine Warnzeichen für Signalwortfelder, die vor Personenschäden warnen.
	Allgemeines Warnzeichen für Gefährdungen, für die kein spezielles Warnzeichen vorhanden ist.
	Spezielles Warnzeichen für Gefährdungen durch Quetschungen.

1.2. Hinweise auf Informationen

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen, die auf nützliche Informationen im Umgang mit der S15 hinweisen.

Das Informationszeichen hat folgende Bedeutung:

	Das Informationszeichen bezeichnet Hinweise auf Informationen, die bei der Nutzung der S15 nützlich sein können.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel informiert Sie über die allgemeinen Gefährdungen, die im Zusammenhang mit der Nutzung der S15 bestehen.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise:

⚠ GEFAHR

- Verwenden Sie ausschließlich unbeschädigte Netzkabel, Netzteile und Kassensysteme, die im Originalzustand sind. **Sie können einen Stromschlag erleiden**, wenn die Kassensystemkomponenten zum Beispiel nicht mehr ordnungsgemäß isoliert sind. Sprechen Sie mit Ihrem Duratec-Fachhändler, wenn die Kassensystemkomponenten beschädigt sind.
- Öffnen Sie niemals das Netzteil und das Kassensystem, um zum Beispiel die Kassensystemkomponenten selbst zu reparieren. **Sie können einen Stromschlag erleiden**, da einige Bauteile hohe Restströme enthalten können, die sich beim Berühren entladen. Sprechen Sie mit Ihrem Duratec-Fachhändler, wenn die Kassensystemkomponenten beschädigt sind.

⚠ VORSICHT

- Stecken Sie niemals Ihre Finger in den schmalen Spalt zwischen dem Bildschirmgehäuse und dem Gelenk. **Sie können Ihre Finger quetschen**, da sich der Spalt beim Bewegen des Bildschirmgehäuses verkleinert. Lesen Sie vor dem Ausrichten des Bildschirms den Abschnitt „6.2. Bildschirm ausrichten“ auf Seite 44.

ACHTUNG

- Stellen Sie niemals das Netzteil und das Kassensystem abweichend von der Aufstellanleitung auf. **Sie können die Kassensystemkomponenten beschädigen**, wenn der Aufstellungsort zum Beispiel nicht standsicher ist. Lesen Sie vor dem Aufstellen den Abschnitt „6.1.1. Aufstellungsort für die S15 wählen“ auf Seite 41.
- Stecken Sie den Schutzkontaktstecker des mitgelieferten Netzkabels ausschließlich in eine geerdete Steckdose, an der eine Wechselspannung zwischen 110 und 240 Volt anliegt und die durch einen Fehlerstromschutzschalter abgesichert ist. **Sie können das Netzteil und das Kassensystem zerstören**, da zum Beispiel die Spannungen und Ströme eines anderen Stromnetzes für die Elektronik zu groß sind.
- Lassen Sie die Programmierung und Programmfunktionen unbedingt durch Passwörter schützen. **Bediener können gewollt und ungewollt die Programmierung ändern und Programmfunktionen ausführen**, sodass Daten verändert oder gelöscht werden und diese zum Beispiel nicht mehr gesetzeskonform sind. Sprechen Sie mit Ihrem Duratec-Fachhändler, der den Bedienern nach Ihren Wünschen die erforderlichen Rechte zuteilt.
- Verändern Sie niemals die Programmierung, wenn Ihnen die Kenntnisse und Fähigkeiten fehlen. **Sie können diese ungewollt ändern**, sodass Daten verändert oder gelöscht werden und diese zum Beispiel nicht mehr gesetzeskonform sind. Sprechen Sie mit Ihrem Duratec-Fachhändler, der das Kassensystem nach Ihren Wünschen programmiert.
- Verwenden Sie niemals ätzende Reinigungsmittel, um das Netzteil und das Kassensystem zu reinigen. **Sie können die Oberflächen der Kassensystemkomponenten beschädigen**, da ätzende Reinigungsmittel mit den Materialien der Oberflächen chemisch reagieren. Lesen Sie vor dem Reinigen den Abschnitt „11.1. Reinigung“ auf Seite 86.
- Versenden Sie das Netzteil und das Kassensystem ausschließlich in der Originalverpackung. **Die Kassensystemkomponenten können während des Transports beschädigt werden**, da eine andere Verpackung Stöße zum Beispiel nicht angemessen abfedert. Bewahren Sie aus diesem Grund die Originalverpackung auf.

3. Zu diesem Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch ist Bestandteil der S15. Das Benutzerhandbuch muss gemeinsam mit der S15 aufbewahrt werden. Wenn Sie die S15 an Dritte weitergeben, geben Sie dieses Benutzerhandbuch mit.

3.1. Zielgruppe

Dieses Benutzerhandbuch ist für Endbenutzer der S15 geschrieben.

3.2. Zweck

Dieses Benutzerhandbuch informiert Sie über die Leistung und Eigenschaften der S15. Es soll Sie informieren, wie Sie die S15 in Betrieb nehmen, bedienen, programmieren und außer Betrieb nehmen.

3.3. Händlerbetreuung

Der Duratec-Fachhändler, von dem Sie die S15 erworben haben, ist Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen zum Kassensystem.

Die an Duratec-Fachhändler gelieferten S15 Kassensysteme wurden nicht programmiert. Ihr Duratec-Fachhändler sollte Ihre S15 in Absprache mit Ihnen und nach Ihren Wünschen programmiert haben.

Aus diesem Grund enthält dieses Endbenutzerhandbuch nur Informationen, die für alle S15-Kassensysteme gelten, da die Duratec-POS-Software individuell für Sie programmiert sein sollte.

Eine detaillierte Schulung und Dokumentation, die auf Ihre Programmierung der Duratec-POS-Software abgestimmt wurde, sollten Sie von Ihrem Duratec-Fachhändler erhalten haben.

3.4. Erläuterungen zum Inhalt

Das Kapitel „Leistungsbeschreibung“ gibt Ihnen einen Überblick, für welche Aufgaben Sie die S15 verwenden können. Im Kapitel „Gerätebeschreibung“ erfahren Sie, aus welchen Elementen die S15 besteht, wo sich diese Elemente befinden, wie sie benannt sind und welche Funktion die Elemente haben.

Das Kapitel „Inbetriebnahme“ erläutert die Vorbereitungen zur Inbetriebnahme der S15. Der Normalbetrieb der S15 wird im Kapitel „Betrieb“ erläutert. Das Kapitel „Programmierung“ erläutert an einem Beispiel die Programmierung von Warengruppen, Artikeln und Preisen. Das Kapitel „Außerbetriebnahme“ beschreibt, wie Sie die S15 außer Betrieb nehmen, wenn Sie die S15 längere Zeit nicht nutzen.

Im Kapitel „Störungen, mögliche Ursache und deren Behebung“ wird Ihnen geholfen, Störungen zu beheben. Das Kapitel „Service und Wartung“ erläutert, wie Sie die S15 reinigen und wie Sie technischen Support erhalten.

DURATEC POS S15

Im Kapitel „Entsorgung“ erfahren Sie, wie Sie die S15 nach der Nutzung entsorgen können. Das „Glossar“ erklärt Abkürzungen und Begriffe, die im Zusammenhang mit der S15 verwendet werden. Das Kapitel „Icons“ informiert Sie über die grafischen Bedienelemente der S15 und deren Bedeutung.

Die „EG-Konformitätserklärung“ bescheinigt, welchen Richtlinien die S15 entspricht und nach welchen Normen die S15 gefertigt wurde. In der „Änderungsdokumentation“ werden Änderungen am Inhalt des Benutzerhandbuches erfasst.

Das Kapitel „Zubehör“ informiert Sie über zusätzliche Produkte, die Sie erwerben und mit der S15 verwenden können. Im Kapitel „Weitere Duratec-Produkte“ erfahren Sie, welche Produkte Duratec zusätzlich zur S15 anbietet.

4. Leistungsbeschreibung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Eigenschaften der S15. Des Weiteren erhalten Sie Informationen zur bestimmungsgemäßen Verwendung und den technischen Daten der S15.

Die S15 ist ein stationäres Kassensystem, das aus drei Komponenten besteht, dem stationären Kassensystem und dem Standfuß mit Netzteil PS61.

4.1. S15 Kassensystem

Die S15 ist ein stationäres Kassensystem, das Sie auch ohne Verbindung zu einem Netzwerk nutzen können.

Das Vollmetallgehäuse und der Aluminiumstandfuß der S15 sind schwarz pulverbeschichtet. Das Gehäuse ist mit einem Gelenk an dem Aluminiumstandfuß befestigt.

Durch das Gelenk zwischen Gehäuse und Standfuß können Sie das Gehäuse vertikal kippen, um das Display auf Ihr Blickfeld einzustellen. Das Gehäuse ist so gefertigt, dass kein Spritzwasser und keine Krümel eindringen können.

Über den Touchscreen, der ein berührungsempfindlicher Bildschirm ist, geben Sie Daten, wie zum Beispiel Buchungen, per Finger oder Touchstift ein.

An das Gehäuse der S15 ist ein Bedienerschloss montiert. Mit dem passenden Bedienerschlüssel können Sie sich an der S15 anmelden. Ihr Duratec-Fachhändler sollte das Bedienerschlosssystem für Sie programmiert haben.

In einem Netzwerk kann die S15 als Client oder Server programmiert werden. Ein Client sendet zum Beispiel Daten an einen Server, der das Kassennetzwerk verwaltet und die empfangenen Daten verarbeitet.

DURATEC POS S15

Ihr Duratec-Fachhändler kann die S15 über eine Netzwerkschnittstelle in ein Kassennetzwerk integrieren, sodass die S15 über das Netzwerk Daten empfangen und zu anderen Kassensystemen senden kann.

Im Gehäuse der S15 ist ein Lautsprecher integriert. Die S15 kann Sie durch Töne über empfangene Nachrichten informieren.

Auf der Rückseite der S15 befindet sich eine Schnittstellenleiste. Zusätzlich zum internen Lautsprecher können Sie an den Audioanschluss Stereolautsprecher anschließen.

An die sechs USB- und sechs seriellen Schnittstellen auf der Rückseite können Sie Zusatzgeräte anschließen, wie zum Beispiel Drucker und Scanner. Auf der linken Seite der S15 sind zwei weitere USB-Schnittstellen vorhanden, um zum Beispiel einen USB-Stick oder eine USB-Tastatur anzuschließen.

Die S15 verfügt über zwei Schnittstellen für Kassenschubladen. An die Schnittstelle A kann eine Kassenschublade angeschlossen werden, die Schnittstelle B ist ohne Funktion.

Die S15 verfügt über einen Cache und einen Flashspeicher. Der Cache, in dem die Daten während des Betriebs der S15 gespeichert werden, wird bei einem Stromausfall durch eine Pufferbatterie mit Strom versorgt. Die Daten werden nach dem Ausschalten der S15 im Flashspeicher gespeichert.

In der S15 ist ein SD-Karten-Steckplatz eingebaut, mit dem Sie SD-Karten und SDHC-Karten lesen und beschreiben können, zum Beispiel, um Daten zu sichern und wiederherzustellen. Sie benötigen hierfür eine SD-Karte, die nicht im Lieferumfang enthalten ist.

Die Programmierung der S15 sollte Ihr Duratec-Fachhändler nach Ihren Wünschen angepasst haben.

4.2. Duratec-POS-Software

Die S15 wird mit einer von Ihrem Duratec-Fachhändler programmierten Duratec-POS-Software ausgeliefert.

Die Funktionen, die mit der installierten Duratec-POS-Software genutzt werden können, sind von der verwendeten Softwareversion und der Programmierung der S15 abhängig.

4.3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die S15 darf als Kassensystem verwendet werden. Das Netzteil PS61 darf zur Stromversorgung der S15 verwendet werden.

Die S15 muss mit dem mitgelieferten Kaltgerätekabel mit Schutzkontaktstecker und dem Netzteil PS61 an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Das Verwenden anderer Netzteile und Kaltgerätekabel ist nicht bestimmungsgemäß. Das Stromnetz muss mit einem Fehlerstromschutzschalter abgesichert sein.

Die S15 und das Netzteil dürfen nicht geöffnet werden. Am Kassensystem und dessen Zubehör dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Im normalen Betrieb der S15 dürfen die Schnittstellenabdeckungen nicht von den Schnittstellen entfernt werden.

Der Betreiber der S15 ist für das Speichern und Sichern der mit der S15 erzeugten Daten verantwortlich. Die Daten sind so zu verarbeiten und zu speichern, dass diese zum Beispiel den Forderungen der Finanzbehörden entsprechen.

Bediener können je nach Programmierung der Duratec-POS-Software die gespeicherten Daten und die Programmierung der S15 verändern, zum Beispiel die Artikel- oder Rechtetabelle für Bediener. Des Weiteren können Bediener Funktionen ausführen, wie zum Beispiel Buchungen stornieren, wenn diese in der Rechteverwaltung des Kassensystems aktiviert sind.

Sie sollten sich vor unerwünschten Veränderungen in den eingangs genannten Programmbereichen schützen. Die Programmbereiche können geschützt werden, indem Bedienerschlüssel und Passwörter verwendet werden. Jedem Bediener sollten die für ihn erforderlichen Rechte zugewiesen werden. Die Bedienerschlüssel, die diese Rechte aktivieren, dürfen ausschließlich im Besitz der entsprechenden Bediener sein. Die Passwörter dürfen ausschließlich den entsprechenden Bedienern bekannt sein.

Die Bedienerrechte müssen gewissenhaft vergeben werden, da Bediener je nach Rechtevergabe die Programmierung und Daten verändern oder löschen können. Diese Veränderungen können für Sie finanzielle Schäden und strafrechtliche Konsequenzen haben, da zum Beispiel die gespeicherten Daten nicht mehr den Forderungen der Finanzbehörden entsprechen.

Der Betreiber der S15 ist für die Vergabe der Bedienerrechte verantwortlich. Ihr Duratec-Fachhändler sollte mit Ihnen vor der Inbetriebnahme ein Konzept für die Vergabe von Bedienerrechten erstellen und jedem Bediener der S15 ausschließlich die für ihn erforderlichen Rechte zuweisen.

Ihr Duratec-Fachhändler ist für die Programmierung der S15 verantwortlich. Bei Fragen und Wünschen zur Programmierung sprechen Sie bitte Ihren Duratec-Fachhändler an.

DURATEC POS S15

Die S15 und das Netzteil PS61 dürfen nur unter den im Kapitel „4.4. Technische Daten“ auf Seite 25 beschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben werden. Die S15 darf nicht im Freien aufgestellt werden.

Der Touchscreen darf nur mit Touchstiften und Fingern berührt werden.

Zum Betrieb der S15 darf nur Duratec-Originalzubehör oder von Duratec zugelassenes Zubehör verwendet werden. Ihr Duratec-Fachhändler informiert Sie über Zubehör, das Sie mit der S15 verwenden können.

Bewahren Sie das Verpackungsmaterial zu Versandzwecken auf. Versenden Sie die S15 nur in der Originalverpackung. Schäden, die durch unsachgemäße Verpackung entstehen, werden von der Vectron Systems AG nicht anerkannt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Lesen und Verstehen dieses Benutzerhandbuches. Zusätzlich sind unbedingt die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.

Eine andere Verwendung als die Beschriebene ist nicht bestimmungsgemäß. Die Vectron Systems AG haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

4.4. Technische Daten

Dieser Abschnitt informiert Sie über die technischen Daten der S15.

4.4.1. S15 Kassensystem

Technische Daten des S15 Kassensystems	
Displaydiagonale	38,1 cm (15")
Displayart	TFT-LCD
Displaybeleuchtung	CCFL-Hintergrundbeleuchtung
Displaygröße (aktiv)	30,4 x 22,8 cm
Displayauflösung	1024 x 768 Pixel
Farben	bis zu 65.536
Eingabe	analog-resistiver 5-Draht Touch-screen
Gehäuse	schwarz pulverbeschichtetes Vollmetallgehäuse
Standfuß	schwarz; aus pulverbeschichte-tem Aluminium
Prozessor	Marvell ARMADA 168, 1066 MHz
Arbeitsspeicher	512 MB DDR2-RAM
Cache	1 MB SRAM
Massenspeicher	4 GB Flashspeicher
Netzwerk	10/100BASE-T; Ethernet (Lizenz für ein mobiles Kassensystem enthalten, weitere Kassensyste-me können per Zusatzlizenzen freigeschaltet werden)
USB-Schnittstellen	8x USB 2.0; Anschlusstyp A; da-von 2 an der linken Seite
Serielle Schnittstel-len	6x RS232; Anschlusstyp RJ45; für Zusatzgeräte

DURATEC POS S15

Technische Daten des S15 Kassensystems	
Kassenschubladen-Schnittstellen	RJ12-Anschluss zum Anschluss einer Kassenschublade
Audio-Anschluss	3,5 mm Klinke; Stereo; für Lautsprecher
Bedienerschloss-Anschluss	3,5 mm Klinke; für Schlosssystem Duratec L20
SD-Karten-Steckplatz	für SD-Karten bis 4 GB und SDHC-Karten bis 32 GB
Lautsprecher	Mono; 2 W
Stromversorgung	durch externes Netzteil PS61; im Standfuß integriert
Pufferbatterie	zur dauerhaften Stromversorgung des Caches
Leistungsaufnahme	18 W im Normalbetrieb ohne externe Verbraucher; 0,5 W im Standby
Temperatur	Lagerung: -10 bis 50 °C Betrieb: 0 bis 40 °C
Maße (B x H x T)	siehe Zeichnungen
Gewicht	circa 9,5 kg
Zulassung	CE

4.4.2. Netzteil PS61

Technische Daten des Netzteils PS61	
Eingangsspannung	100 bis 240 V Wechselspannung
Eingangsstrom	maximal 1,07 A
Ausgangsspannung	+ 24 V Gleichstrom
Ausgangsstrom	maximal 3,75 A
Ausgangsleistung	maximal 90 W
Leistungsaufnahme	maximal 93 W
Leerlaufverlust	0,3 bis 0,5 W
Temperatur	Lagerung: -40 bis 85 °C Betrieb: 0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 5 bis 95 %, nicht kondensierend
Maße (B x H x T)	145 x 60 x 32 mm
Gewicht	450 g
Zulassungen	CE, UL 60950-1

DURATEC POS S15

4.4.3. Duratec-POS-Software

Technische Daten der Duratec-POS-Software	
2.000	Artikel
90	Warengruppen
3	Preise (Normalpreis, Personalpreis, Happy-Hour-Preis)
50	Bediener
200	Tischspeicher
6	Kassen pro Verbund
5	Drucker pro Verbund
Funktionsumfang	Sortiergruppen für drei Gänge
	intuitive Artikelauswahl über Buttonebenen
	drei Ebenen für Schnelldreher
	Personalpreis
	Happy-Hour-Funktion
	Bewirtungsbelegdruck mit automatischer Adressabfrage
	Hausbon
	acht Finanzwege
	Trinkgeldfunktion
	drei Rabatttypen (Einzelrabatt in %, Rabatt auf Rechnungssumme in %, Absolutrabatt)
	Rechnungsspeicher für die letzten 200 Rechnungen
Fiskalisierung	Das Kassensystem entspricht den Anforderungen der deutschen Finanzbehörden gemäß BMF-Schreiben vom 26.11.2010 und den Anforderungen der österreichischen Finanzbehörden gemäß Kassenrichtlinie 2012.

5. Gerätebeschreibung

Dieses Kapitel informiert Sie, aus welchen Elementen die S15 besteht, wo sich diese Elemente befinden, wie sie benannt sind und welche Funktionen die Elemente haben.

5.1. Lieferumfang

Die Lieferung des S15 Kassensystems beinhaltet die nachfolgend aufgeführten Teile. Prüfen Sie nach Erhalt der Lieferung, ob diese vollständig ist.

- Duratec S15 Kassensystem
- Bedienerschloss Duratec L20 mit vier Bedienerschlüsseln
- jeweils zwei Schnittstellenabdeckungen für den SD-Karten- und SIM-Karten-Steckplatz; eine Schnittstellenabdeckung, wenn die Karte eingefügt ist und eine für den leeren Steckplatz
- eine Schnittstellenabdeckung für die gesamte Schnittstellenleiste
- Standfuß S50
- Netzteil PS61
- Kaltgerätekabel
- Duratec-POS-Software mit Lizenz
- Benutzerhandbuch
- Versandkarton

5.2. Gerätebeschreibung

Dieser Abschnitt informiert Sie, aus welchen Elementen die S15 besteht, wo sich diese befinden und wie sie benannt sind.

5.2.1. S15 Ansicht von vorne

Abb. 2: Ansicht der S15 von vorne

Pos.	Benennung
1	Gehäuse
2	Touchscreen
3	Bedienerschloss
4	Standfuß

Gehäuse Pos. 1

Im Gehäuse ist der Touchscreen und die Elektronik der S15 montiert.

Touchscreen Pos. 2

Über den Touchscreen geben Sie Daten mit einem Touchstift oder den Fingern in die S15 ein.

Bedienerschloss Pos. 3

Mit einem Bedienerschlüssel können Sie sich über das Bedienerschloss am Kassensystem anmelden.

Standfuß Pos. 4

Im Standfuß ist das Netzteil PS61 montiert.

5.2.2. S15 Ansicht von hinten

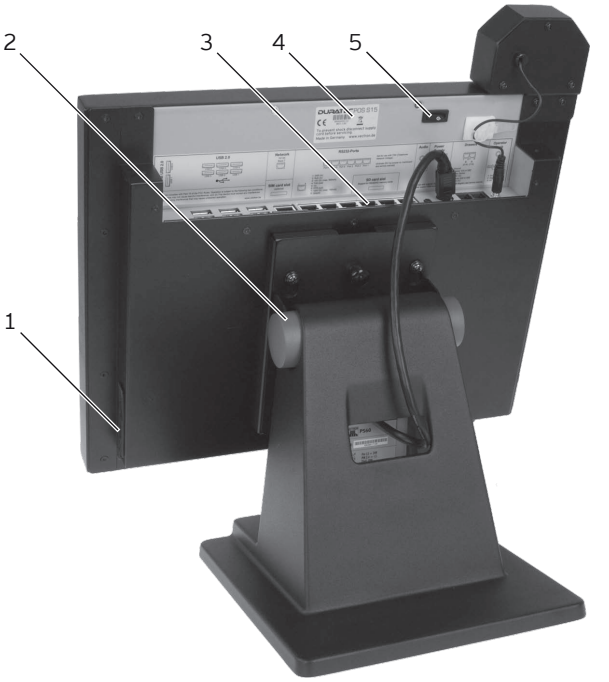

Abb. 3: Ansicht der S15 von hinten

Pos.	Benennung
1	2 x USB-Schnittstellen hinter Abdeckung
2	Gelenk
3	Schnittstellen und Anschlüsse
4	Typschild
5	Ein- und Austaster

USB-Schnittstellen Pos. 1

Über die USB-Schnittstellen können Sie Zusatzgeräte und Speichermedien an der S15 anschließen.

Gelenk Pos. 2

Das Gelenk verbindet das Gehäuse und den Standfuß der S15. Sie können durch das Gelenk die Neigung des Gehäuses verändern, um das Display ihrem Blickwinkel anzupassen.

Schnittstellen und Anschlüsse Pos. 3

Über die Schnittstellen, Anschlüsse und Steckplätze können Sie Zusatzgeräte und Speichermedien an der S15 anschließen.

Typschild Pos. 4

Am Typschild können Sie die S15 eindeutig identifizieren. Das Typschild beinhaltet die Produktbezeichnung und die Seriennummer der S15.

Ein- und Austaster Pos. 5

Mit dem Ein- und Austaster schalten Sie die S15 ein und aus.

5.2.3. Schnittstellen und Anschlüsse Detailansicht

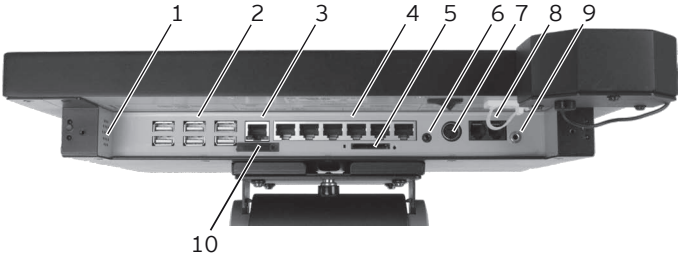

Abb. 4: Detailansicht der Schnittstellen und Anschlüsse

Pos.	Benennung
1	Lautsprecher
2	sechs USB-Schnittstellen
3	Netzwerkschnittstelle
4	sechs serielle Schnittstellen
5	SD-Karten-Steckplatz
6	Audioanschluss
7	Stromanschluss
8	zwei Kassenschubladen-Schnittstellen (Schnittstelle B ohne Funktion)
9	Bedienerschloss-Anschluss
10	SIM-Karten-Steckplatz; optional

Lautsprecher Pos. 1

Über den Lautsprecher kann die S15 zum Beispiel Systemtöne wiedergeben.

USB-Schnittstellen Pos. 2

Über die USB-Schnittstellen können Sie Zusatzgeräte und Speichermedien an die S15 anschließen.

Netzwerkschnittstelle Pos. 3

An die Netzwerkschnittstelle können Sie ein Netzwerkkabel anschließen.

Serielle Schnittstellen Pos. 4

Über die seriellen Schnittstellen können Sie Zusatzgeräte an die S15 anschließen.

SD-Karten-Steckplatz Pos. 5

In den SD-Karten-Steckplatz können Sie eine SD- oder SDHC-Karte stecken, um zum Beispiel Daten zu sichern.

Audioanschluss Pos. 6

An den Audioanschluss können Sie Stereolautsprecher anschließen, um zum Beispiel Systemtöne wiederzugeben.

Stromanschluss Pos. 7

Der Stromleitungsstecker des Netzteils PS61 ist an den Stromanschluss angeschlossen.

Kassenschubladen-Schnittstellen Pos. 8

An die Schnittstelle A kann eine Kassenschublade angeschlossen werden, die Schnittstelle B ist ohne Funktion.

Bedienerschloss-Anschluss Pos. 9

An den Bedienerschloss-Anschluss ist das Bedienerschloss angeschlossen.

SIM-Karten-Steckplatz Pos. 10

In den optionalen SIM-Karten-Steckplatz können Sie eine SIM-Karte stecken, die Daten verschlüsselt.

5.2.4. Netzteil PS61 Ansicht

Abb. 5: Ansicht des Netzteil PS61

Pos.	Benennung
1	Stromleitungsstecker
2	Kaltgeräteeinbaustecker
3	Typschild
4	Stromleitung

Stromleitungsstecker Pos. 1

Der Stromleitungsstecker ist in den Stromanschluss der S15 gesteckt.

Kaltgeräteeinbaustecker Pos. 2

In den Kaltgeräteeinbaustecker wird die Kaltgerätekupplung des Kaltgerätekabels gesteckt.

Typschild Pos. 3

Am Typschild können Sie das Netzteil PS61 eindeutig identifizieren. Das Typschild beinhaltet die Produktbezeichnung und die Seriennummer des Netzteils PS61.

5.2.5. Kaltgerätekabel Ansicht

Abb. 6: Ansicht des Kaltegerätekabels

Pos.	Benennung
1	Kaltgerätekupplung
2	Schutzkontaktstecker

Kaltgerätekupplung Pos. 1

Die Kaltgerätekupplung wird in den Kaltgeräteeinbaustecker des Netzteils gesteckt.

Schutzkontaktstecker Pos. 2

Der Schutzkontaktstecker wird in eine Steckdose gesteckt. Das Aussehen des Schutzkontaktsteckers kann von der Darstellung abweichen.

5.3. Maße

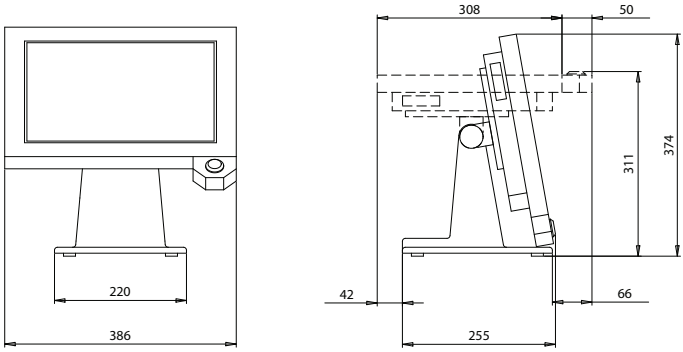

Abb. 7: S15 (Maße in Millimetern)

DE

6. Inbetriebnahme

Dieses Kapitel leitet Sie an, wie Sie die S15 in Betrieb nehmen.

Die S15 sollte Ihr Duratec-Fachhändler vor der Inbetriebnahme für Sie programmiert haben. Er sollte Sie bei der Inbetriebnahme unterstützen.

Ihr Duratec-Fachhändler sollte Sie vor der Inbetriebnahme schulen, wie Sie die S15 nutzen können. Des Weiteren sollte er Sie über die Funktionen der S15 informieren und diese auf Ihre Bedürfnisse abstimmen.

Nützliche und wichtige Funktionen sind zum Beispiel:

- Artikel in Artikeltabellen eingeben
- Benutzerpasswörter vergeben
- Datensicherung einrichten
- S15 Kassensystem bedienen
- S15 Kassensystem in Netzwerk integrieren und nutzen

6.1. S15 aufstellen

Dieser Abschnitt leitet Sie an, wie Sie die S15 aufstellen, diese an die Stromversorgung anschließen und Geräte an die S15 anschließen.

6.1.1. Aufstellungsort für die S15 wählen

Dieser Abschnitt informiert Sie, wie der Aufstellungsort für die S15 beschaffen sein muss.

ACHTUNG	
	▶ Stellen Sie niemals das Netzteil und das Kassensystem abweichend von der folgenden Aufstellanleitung auf. ● Sie können das Netzteil und das Kassensystem beschädigen, wenn der Aufstellungsort zum Beispiel nicht standsicher ist.

- Stellen Sie die S15 in einen gut belüfteten Raum, in dem die Temperatur zwischen 0 und 40 °C beträgt.
- Bedecken Sie die S15 nicht.
- Wählen Sie den Stellplatz so, dass die S15 keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Stellen Sie die S15 auf eine stabile, ebene und ausreichend große Fläche.
- Stellen Sie die S15 zum Beispiel niemals in der Nähe von Spülbecken und Schankanlagen auf, um zu vermeiden, dass Flüssigkeiten über die S15, das Netzteil PS61 und das Netzkabel fließen können.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel so verlegen, dass sie nicht auf Zug beansprucht werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel so verlegen, dass Sie nicht darüber stolpern.

6.1.2. S15 an die Stromversorgung anschließen

Dieser Abschnitt leitet Sie an, wie Sie die S15 an die Stromversorgung anschließen.

- Stellen Sie die S15 auf den Stellplatz, der die im Kapitel „6.1.1. Aufstellungsort für die S15 wählen“ auf Seite 41 beschriebenen Eigenschaften hat.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker des Netzkabels in die Netzkabelbuchse des Netzteils.

Abb. 8: Netzkabelstecker in Netzkabelbuchse stecken

- Führen Sie die Stromleitung des Netzteils durch die Aussparung des Standfußes.

ACHTUNG	
	Überspannung kann das Netzteil und die Elektronik der S15 beschädigen ▶ Spannung des Stromnetzes prüfen ▶ S15 nur an Stromnetze mit Spannungen zwischen 100 bis 240 Volt anschließen

- Stecken Sie den Schutzkontaktstecker des Netzkabels in eine Steckdose.

6.1.3. Geräte an die S15 anschließen

Dieser Abschnitt leitet Sie an, wie Sie Geräte an die S15 anschließen.

- Achten Sie darauf, dass Sie nur von Duratec zugelassene Geräte an die S15 anschließen.

	Ihr Duratec-Fachhändler informiert Sie, welche Geräte an die S15 angeschlossen werden dürfen.

- Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel so verlegen, dass sie nicht auf Zug beansprucht werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kabel so verlegen, dass Sie nicht darüber stolpern.

6.2. Bildschirm ausrichten

Dieser Abschnitt leitet Sie an, wie Sie den Bildschirm der S15 ausrichten.

⚠ VORSICHT	
	▶ Stecken Sie niemals Ihre Finger in den Spalt zwischen dem Bildschirmgehäuse und dem Gelenk. ● Sie können Ihre Finger quetschen, da sich der Spalt beim Bewegen des Gehäuses verkleinert.

- Umgreifen Sie das Gehäuse der S15 mit beiden Händen, wie im Bild gezeigt, und richten Sie den Bildschirm auf Ihr Blickfeld ein.

Abb. 9: Bildschirm der S15 ausrichten

7. Betrieb

Dieses Kapitel leitet Sie an, wie Sie die S15 im Normalbetrieb nutzen.

7.1. S15 ein- und ausschalten

Dieser Abschnitt leitet Sie an, wie Sie die S15 ein- und ausschalten.

7.1.1. S15 einschalten

Wurde die S15, wie im Kapitel „6. Inbetriebnahme“ auf Seite 40 beschrieben, in Betrieb genommen, können Sie die S15 einschalten.

- Drücken Sie kurz den Ein- und Austaster, um die S15 einzuschalten.

Abb. 10: S15 einschalten

7.1.2. S15 ausschalten

Dieser Abschnitt leitet Sie an, wie Sie die S15 ausschalten.

- Drücken Sie kurz den Ein- und Austaster, um die S15 auszuschalten.

7.2. S15 neu starten

Starten Sie die S15 neu, indem Sie sie aus- und wieder einschalten.

- Drücken Sie kurz den Ein- und Austaster, um die S15 auszuschalten.
- Drücken Sie kurz den Ein- und Austaster, um die S15 einzuschalten.

7.3. An der S15 anmelden

Dieser Abschnitt informiert Sie über den Anmeldevorgang und leitet Sie an, wie Sie sich an der S15 anmelden.

	Die in diesem Abschnitt erwähnten Buttons, die als grafische Elemente dargestellt sind, sind im Kapitel „14. Icons“ auf Seite 91 abgebildet.

Sie müssen sich je nach der Programmierung Ihrer S15 am Kassensystem anmelden. Erst dann können Sie zum Beispiel Artikel buchen.

Die Duratec-POS-Software speichert die Eingaben und ordnet diese dem jeweiligen Bediener zu. Für jeden Bediener können Zugriffsrechte vergeben werden, welche die Funktionen bestimmen, die er ausführen darf.

Sie können sich an der S15 auf verschiedene Arten anmelden. Wenn Sie einen Bedienerschlüssel besitzen und sich mit diesem anmelden möchten, lesen Sie im Kapitel „7.3.2. Mit dem Bedienerschlüssel anmelden“ auf Seite 48 weiter. Wenn Sie keinen Bedienerschlüssel besitzen, lesen Sie im Kapitel „7.3.1. Mit dem Bedienerbutton anmelden“ auf Seite 48 weiter.

Das Kassensystem kann so programmiert sein, dass Sie sich mit beiden Methoden anmelden können.

7.3.1. Mit dem Bedienerbutton anmelden

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Ihre S15 für die Anmeldung mit dem Bedienerbutton programmiert wurde.

- Geben Sie die Bedienernummer im Nummernblock ein.
- Drücken Sie den Button <Bediener>.

	Das Bedienerprofil des gewählten Bedieners kann durch einen Geheimcode geschützt sein. Sie müssen den Geheimcode eingeben, um sich anzumelden.

- Geben Sie den Geheimcode ein, wenn dieser abgefragt wird.
- Drücken Sie zum Bestätigen den Button <Enter>, um diesen Bediener anzumelden.

7.3.2. Mit dem Bedienerschlüssel anmelden

Dieser Abschnitt informiert Sie, was ein Bedienerschlosssystem ist, wie es funktioniert und was zu beachten ist, wenn Sie das Bedienerschlosssystem verwenden.

Ihre S15 wird mit einem Bedienerschlosssystem ausgeliefert. Es besteht aus zwei Elementen: Dem Bedienerschloss, nachfolgend Schloss genannt, und dem Bedienerschlüssel, nachfolgend Schlüssel genannt.

Das Schloss ist an Ihrer S15 montiert. Ihr Duratec-Fachhändler sollte Ihnen die bestellten Schlüssel bei der Lieferung ausgehändigt haben.

Bezeichnung	Schloss	Schlüssel
Schloss und Schlüssel Duratec L20		

Jedem Schlüssel kann eine Rechtegruppe zugewiesen werden. Je nach Zuweisung steht dem Bediener das entsprechende Benutzerrecht zur Verfügung. Folgende Rechtegruppen können zugewiesen werden:

Rechtegruppe	Definition
Bediener	normaler Verkauf
Schichtleiter	Buchung von fremden Tischen
Chefbediener	Schichtleiterrechte plus zusätzliche Funktionen
Stornobediener	zusätzliche Stornorechte
Training	Registrierung und Programmierung zum Training, ohne dass Umsatzdaten generiert werden.
X-Berichte	Einsicht und Druck von X-Berichten
Z-Berichte	Druck von Z-Berichten
Programmierung	Programmierrechte

ACHTUNG	
	Sie können bis zu 50 Bediener anlegen. Diesen Bedienern können Sie beliebig Nummern von 1-98 zuordnen. Lediglich die Nummer 99 ist fest für die Programmierung vergeben.

Ihr Schlüssel hat eine Nummer, die einmalig ist. Die Nummer Ihres Schlüssels ist in der Rechtegruppe gespeichert. Anhand dieser Zuordnung erkennt die Duratec-POS-Software, wer sich am Kassensystem anmeldet.

Wenn Sie den Schlüssel an das Schloss halten, wird die Nummer vom Schlüssel in das Kassensystem übertragen. Die Rechte, die für Sie in der Rechtegruppe gespeichert sind, werden aktiviert. Sie können mit dem Kassensystem arbeiten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Ihre S15 für die Anmeldung mit dem Bedienerschlüssel programmiert wurde.

- Halten Sie den Schlüssel an das Bedienerschloss.

Abb. 11: Schlüssel an das Bedienerschloss halten

	Das Bedienerprofil des gewählten Bedieners kann durch einen Geheimcode geschützt sein. Sie müssen den Geheimcode eingeben, um sich anzumelden.

- Geben Sie den Geheimcode ein, wenn dieser abgefragt wird.
- Drücken Sie zum Bestätigen den Button <Enter>, um diesen Bediener anzumelden.

7.4. Von der S15 abmelden

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie sich von der S15 abmelden.

	Die in diesem Abschnitt erwähnten Buttons, die als grafische Elemente dargestellt sind, sind im Kapitel „14. Icons“ auf Seite 91 abgebildet.

	Sie sollten sich von der S15 abmelden, wenn Sie das Kassensystem nicht verwenden, um sich vor Eingaben durch Fremde zu schützen.

7.4.1. Mit dem Bedienerbutton abmelden

Führen Sie den folgenden Schritt aus, wenn Ihre S15 für die Abmeldung mit dem Bedienerbutton programmiert wurde.

- Drücken Sie den Button <Bediener>, um den zurzeit angemeldeten Bediener abzumelden.

7.4.2. Mit dem Bedienerschlüssel abmelden

Führen Sie den folgenden Schritt aus, wenn Ihre S15 für die Abmeldung mit dem Bedienerschlüssel programmiert wurde.

Abb. 12: Schlüssel vom Bedienerschloss abziehen

- Ziehen Sie den Schlüssel vom Bedienerschloss ab.

7.5. Daten in die S15 eingeben

Dieser Abschnitt leitet Sie an, wie Sie Daten über den Touchscreen in die S15 eingeben. Des Weiteren lernen Sie die Anzeigeelemente kennen, die auf dem Display dargestellt werden.

Voraussetzung, um Daten in S15 einzugeben, ist, dass Sie die S15, wie im Kapitel „6. Inbetriebnahme“ auf Seite 40 beschrieben, in Betrieb genommen haben. Des Weiteren müssen Sie die S15, wie im Kapitel „7.1.1. S15 einschalten“ auf Seite 45 beschrieben, eingeschaltet haben.

ACHTUNG	
	Benutzen Sie für die Bedienung des Touchscreens der S15 nur einen Touchstift oder Ihren Finger.

•

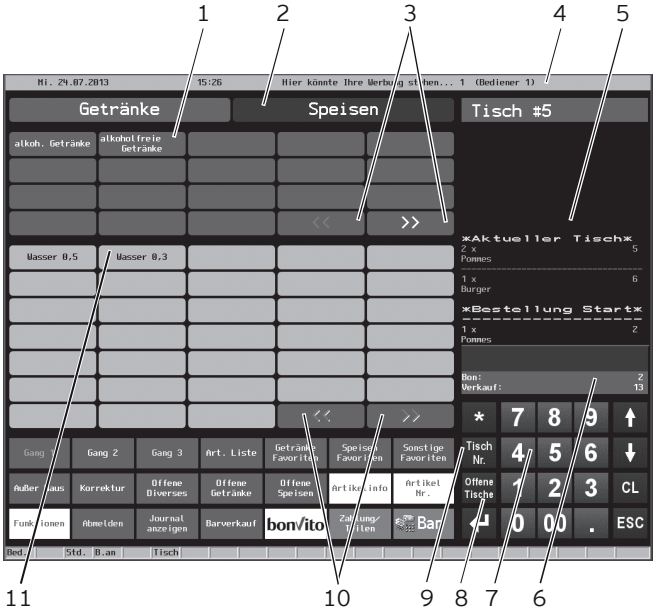

Abb. 13: Registrieroberfläche

Pos.	Benennung
1	Warengruppenauswahl
2	Hauptgruppen
3	Warengruppenauswahl weiter-/zurückblättern
4	Statusanzeige
5	Bon-, Rechnungs- und Tischanzeige
6	Saldoanzeige
7	Nummernblock
8	Offene-Tische-Anzeige
9	Tischnummer-Anzeige
10	Artikelauswahl weiter-/zurückblättern
11	Artikelauswahl

DURATEC POS S15

Warengruppenauswahl Pos. 1

In der Warengruppenauswahl wählen Sie Warengruppen innerhalb der Hauptgruppen aus, die in der Warengruppenprogrammierung der S15 gespeichert sind und auf der Registrieroberfläche dargestellt werden.

Hauptgruppen Pos. 2

Die Hauptgruppen Getränke und Speisen sind fest konfiguriert und können nicht geändert werden.

Warengruppenauswahl weiter-/zurückblättern Pos. 3

Sie können innerhalb der Warengruppenauswahlseiten weiter- und zurückblättern.

Statusanzeige Pos. 4

In der Statusanzeige werden zum Beispiel das Datum, die Uhrzeit und der zurzeit angemeldete Bediener angezeigt.

Bon- und Rechnungs- und Tischanzeige Pos. 5

In der Bon-, Rechnungs- und Tischanzeige werden zum Beispiel die Artikelbuchungen, die Rechnung für einen Kunden und die Buchungen zu einem geöffneten Tisch angezeigt.

Saldoanzeige Pos. 6

In der Saldoanzeige wird im Feld „Bon“ die Summe der derzeitigen Artikel auf einem Bon gezeigt. Ebenfalls wird in der Saldoanzeige im Feld „Verkauf“ die Gesamtsumme aller auf einem Tisch gebuchten Artikel angezeigt.

Nummernblock Pos. 7

Über den Nummernblock geben Sie zum Beispiel die Beträge ein, die Sie von einem Kunden kassiert haben.

Offene-Tische-Anzeige Pos. 8

In der Offene-Tische-Anzeige werden Ihnen die derzeit geöffneten Tische und die Gesamtumsätze der Kunden für die einzelnen Tische gezeigt, wie im Kapitel „7.7.2. Offene Tische“ auf Seite 62 beschrieben.

Tischnummer-Anzeige Pos. 9

Durch Drücken der Nummer eines Tisches auf dem Nummernblock und anschließendem Drücken des Buttons ‹Tischnummer› öffnen Sie den gewünschten Tisch.

Artikelauswahl weiter-/zurückblättern Pos. 10

Sie können innerhalb der Artikelauswahlseiten weiter- und zurückblättern.

Artikelauswahl Pos. 11

In der Artikelauswahl wählen Sie Artikel aus, die in der Artikelprogrammierung der S15 gespeichert sind und auf der Registrieroberfläche dargestellt werden.

7.6. Funktionen der Registrieroberfläche

Dieser Abschnitt informiert Sie über die fest konfigurierten Funktionen der S15 (einzige Ausnahme: Rabatt 1 - 4). Ihr Duratec-Fachhändler kann dahinter liegende Auswahlmöglichkeiten nach Ihren Wünschen programmieren.

Abb. 14: Funktionen - Seite 1

Funktion	Definition
Gänge (Gang 1-3)	Aktiviert die Gangfunktion.
Favoriten (Getränke, Speisen, Sonstige)	Zeigt programmierte Artikel an, die in den Stammdaten als Favoriten gesetzt wurden.
Außer Haus	Aktiviert die "Außer Haus"-Funktion.
Korrektur	Aktiviert den Korrekturmodus: alle aktiv falsch gebuchten Posten können nun durch Klicken gelöscht werden.
Offene (Diverses, Getränke, Speisen)	Zeigt "offene" Artikel an.
Artikelinfo	Aktiviert den Kommentar: der aktive Artikel kann mit Zusatzinformationen versehen werden.
Artikel Nr.	Aktiviert die Artikelnummerbuchung: wenn die Artikelnummer hinterlegt ist, kann sie eingegeben werden und durch Klicken auf den Button wird der hinterlegte Artikel gebucht.
Funktionen	Zeigt Seite 2 mit weiteren Funktionen an.

Funktion	Definition
Abmelden	Aktiver Bediener wird abgemeldet und der Anmeldebildschirm öffnet sich.
Journal anzeigen	Öffnet das Journal.
Barverkauf	Aktiviert den Barverkauf: Artikel lassen sich ohne Tischzuweisung buchen.
bonVito	Schaltet auf die bonVito-Funktionsseite um, wenn bonVito aktiviert ist.
Zahlung / Teilen	Öffnet die Zahlungsoberfläche zum Separieren und Umbuchen von Artikeln und Tischen.
Bar	Aktiviert die Barzahlung.

Abb. 15: Funktionen - Seite 2

Funktion	Definition
Rabatt 1 - 4	Aktiviert den programmierten Rabatt. Die Benennung dieser vier Funktionen ist frei wählbar.
Rechnung retten	Holt eine schon abgeschlossene Rechnung zurück, um sie mit einem anderen Finanzweg abzuschließen.
Rechnungskopie	Erstellt eine Rechnungskopie.
Nachträgl. Rg. Kopie	Erstellt eine nachträgliche Rechnungskopie.
Personalpreis	Bucht Artikel zum programmierten Personalpreis.
Hausbon	Aktiviert den Hausbon.

DURATEC POS S15

Funktion	Definition
Auslagen	Alle Gelder, die die S15 umsatzneutral durchlaufen, zum Beispiel Zigarettengeld.
Storno	Aktiviert die Stornierung.
Warenrücknahme	Aktiviert die Warenrücknahme.
Bon verwerfen	Verwirft den Bon.
Tisch verwerfen	Verwirft den Tisch.
Zurück	Aktiviert wieder die Seite 1 der Funktionen-Ansicht.
Kellnerbericht	Öffnet den Kellnerbericht.
Schichtwechsel	Aktiviert den Schichtwechsel: Eingabe, welcher Bediener den Schichtwechsel mit dem aktiven Bediener vollzieht, danach wird abgefragt, ob Tische transferiert werden sollen.
Trinkgeld	Bucht das Trinkgeld.
Trinkgeld Korrektur	Korrigiert die Trinkgeldbuchung.
Einzahlung	Bucht eine Einzahlung.
Auszahlung	Bucht eine Auszahlung.

7.7. Mit Tischen arbeiten

Dieser Abschnitt informiert Sie über die Funktion Tisch. Die S15 verfügt über eine fest konfigurierte Anzahl von 200 Tischen.

Mit der Funktion Tisch können Sie Buchungen für mehrere Kunden separat speichern.

	Die in diesem Abschnitt erwähnten Buttons, die als grafische Elemente dargestellt sind, sind im Kapitel „14. Icons“ auf Seite 91 abgebildet.

DE

7.7.1. Tisch öffnen

Um Buchungen für einen Tisch zu speichern, müssen Sie zurerst einen Tisch öffnen. Tische, für die noch keine Rechnung erstellt wurde, können Sie mit dieser Funktion wieder öffnen.

- Geben Sie die Nummer des Tisches im Nummernblock ein.
- Drücken Sie den Button <Tisch Nr.>, um den Tisch zu öffnen, oder öffnen Sie einen schon vorhandenen Tisch über die Liste „Offene Tische“, wie im Kapitel „7.7.2. Offene Tische“ auf Seite 62 beschrieben.

7.7.2. Offene Tische

Durch Drücken des Buttons ‹Offene Tische› gelangen Sie zu einer Tischübersicht mit offenen Tischen.

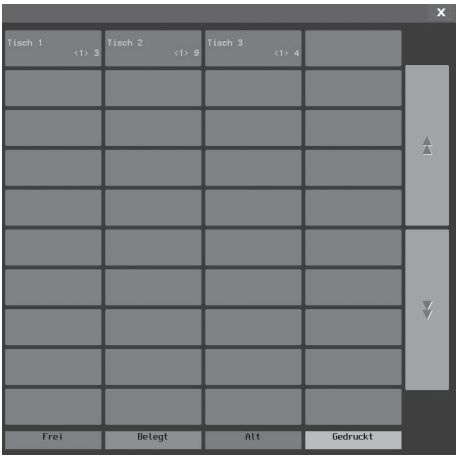

Abb. 16: Tischübersicht „Offene Tische“

Die Farblegende zeigt Ihnen den Status der verfügbaren Tische an:

Farbe	Status	Definition
Grün	Frei	Der Tisch ist frei verfügbar.
Blau	Belegt	Der Tisch ist belegt.
Rot	Alt	Der Tisch ist belegt, es wurden seit einem von Ihrem Duratec-Fachhändler programmierten Zeitraum keine Buchungen mehr vorgenommen.
Gelb	Gedruckt	Es wurde eine Zwischenrechnung für diesen Tisch gedruckt.

Jeder offene Tisch zeigt Ihnen folgende Informationen an:

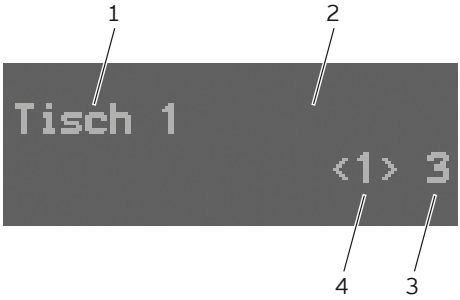

Abb. 17: Informationen über einen offenen Tisch

Pos.	Benennung
1	Tischnummer
2	Farbe für Tischstatus
3	Wert der gebuchten Artikel
4	Bedienernummer

DE

7.7.3. Artikel auf einen Tisch buchen

Dieser Abschnitt leitet Sie an, wie Sie Artikel auf einen Tisch buchen, die Kunden bei Ihnen bestellt haben.

- Öffnen Sie den Tisch, auf den Sie die Artikel buchen möchten, wie im Kapitel „7.7.1. Tisch öffnen“ auf Seite 61 beschrieben.
- Drücken Sie die Buttons, auf denen Artikel hinterlegt sind, um diese zu buchen.
- Bei Mehrfachbuchungen eines Artikel können Sie entweder den Artikel mehrfach wählen oder die entsprechende Anzahl im Nummernblock eingeben und anschließend den gewünschten Artikel wählen.

	Sie können Artikel auch als Barverkauf buchen. Drücken Sie hierfür den Button <Barverkauf> und buchen Sie die gewünschten Artikel. Da die Artikel auf keinen Tisch gebucht werden, muss direkt bar bezahlt werden.

7.7.4. Tisch schließen

Wenn Sie einen Tisch schließen, werden die Buchungen für diesen Tisch gespeichert. Sie können einen Tisch auf mehrere Arten schließen.

- Drücken Sie auf den Button <Tisch Nr.> oder öffnen Sie einen neuen Tisch, wie im Kapitel „7.7.1. Tisch öffnen“ auf Seite 61 beschrieben, um den derzeit geöffneten Tisch zu schließen.
- Schließen Sie einen Tisch, auf den keine Artikel gebucht wurden, wird der Tisch automatisch verworfen.

7.7.5. Tisch abrechnen

Mit der Funktion Tisch abrechnen wird eine Rechnung erstellt, die Buchungen des Tisches gelöscht und der Tisch geschlossen.

- Öffnen Sie den Tisch, den Sie abrechnen möchten, wie im Kapitel „7.7.1. Tisch öffnen“ auf Seite 61 beschrieben.
- Geben Sie den Betrag im Nummernblock ein, den Sie vom Kunden erhalten haben.
- Drücken Sie den Button <Bar> oder wählen Sie einen anderen Finanzweg, um eine Rechnung zu erstellen.

	Das Kassensystem löscht die Buchungen, schließt den Tisch und zeigt den Betrag an, den Sie dem Kunden zurückgeben müssen.

	Nach dem Öffnen des Tisches können Sie direkt den Button <Bar> drücken oder einen anderen Finanzweg wählen. Dies ist zum Beispiel dann sinnvoll, wenn Sie den Betrag passend vom Kunden erhalten haben.

7.7.6. Artikel eines Tisches auf eine Rechnung separieren

Mit der Funktion Tisch separieren erstellen Sie separate Rechnungen für einen Tisch. Diese Funktion ist zum Beispiel nützlich, wenn Gäste separat bezahlen.

	Die Funktion Tisch separieren kann nur ausgeführt werden, wenn zuvor alle Artikel des Tisches gebucht wurden. Schließen Sie dazu den offenen Tisch, wie im Kapitel „7.7.4. Tisch schließen“ auf Seite 64 beschrieben.

- Öffnen Sie den Tisch, den Sie separieren möchten, wie im Kapitel „7.7.1. Tisch öffnen“ auf Seite 61 beschrieben.
- Drücken Sie den Button ‹Zahlung/Teilen›, um die Zahlungsoberfläche auf dem Bildschirm anzuzeigen.
- Drücken Sie den Button ‹Tisch separieren›.
- Wählen Sie die Artikel, die Sie separieren möchten.
- Drücken Sie den Button ‹Bar› oder wählen Sie einen anderen Finanzweg, um eine Rechnung für die separierten Artikel zu erstellen.

7.7.7. Einzelne Artikel eines Tisches auf einen anderen Tisch separieren

Mit der Funktion Tisch separieren übertragen Sie einzelne Artikel auf einen anderen Tisch. Diese Funktion ist zum Beispiel nützlich, wenn einzelne Gäste den Tisch wechseln.

	Die Funktion Tisch separieren kann nur ausgeführt werden, wenn zuvor alle Artikel des Tisches gebucht wurden. Schließen Sie dazu den offenen Tisch, wie im Kapitel „7.7.4. Tisch schließen“ auf Seite 64 beschrieben.

- Öffnen Sie den Tisch, den Sie separieren möchten, wie im Kapitel „7.7.1. Tisch öffnen“ auf Seite 61 beschrieben.
- Drücken Sie den Button <Zahlung/Teilen>, um die Zahlungsoberfläche auf dem Bildschirm anzuzeigen.
- Geben Sie die Nummer des Tisches ein, auf den die Artikel umgebucht werden sollen.
- Drücken Sie den Button <Tisch separieren>.
- Wählen Sie die Artikel, die Sie separieren möchten.
- Drücken Sie den Button <Tisch Nr.>, um die gewählten Artikel zu separieren.

7.7.8. Alle Artikel eines Tisches auf einen anderen Tisch umbuchen

Mit der Funktion Tisch umbuchen übertragen Sie alle Artikel eines Tisches auf einen anderen Tisch.

- Öffnen Sie den Tisch, den Sie umbuchen möchten, wie im Kapitel „7.7.1. Tisch öffnen“ auf Seite 61 beschrieben.
- Drücken Sie den Button ‹Zahlung/Teilen›, um die Zahlungsoberfläche auf dem Bildschirm anzuzeigen.
- Geben Sie die Nummer des Tisches ein, auf den alle Artikel des Tisches umgebucht werden sollen.
- Drücken Sie den Button ‹Tisch umbuchen›, um den Tisch umzubuchen.

7.7.9. Tisch transferieren

Mit der Funktion Tisch transferieren übertragen Sie einen Tisch an einen anderen Bediener. Diese Funktion ist zum Beispiel nützlich, wenn ein Schichtwechsel stattfindet. Um einen Tisch zu transferieren, muss der Tisch geöffnet sein.

- Öffnen Sie den Tisch, den Sie transferieren möchten, wie im Kapitel „7.7.1. Tisch öffnen“ auf Seite 61 beschrieben.
- Drücken Sie den Button ‹Funktionen›.
- Drücken Sie den Button ‹Schichtwechsel›.
- Wählen Sie einen Bediener aus der Liste, um den Tisch auf diesen Bediener zu transferieren.

7.8. Mit Berichten arbeiten

Dieser Abschnitt informiert Sie über die Funktion Berichte. Ob Sie diese Funktion nutzen können, ist von der Programmierung Ihrer S15 und den Benutzerrechten abhängig.

In Berichten können Sie Daten auswerten, die im Kassensystem gespeichert wurden. Mit der Duratec-POS-Software liefert Duratec mehrere Standardberichte. Sie können zum Beispiel Warengruppen- und Bedienerberichte anzeigen und drucken. Ein Warengruppenbericht kann zum Beispiel die Warengruppennummern, Warengruppennamen, die Zahl der verkauften Artikel pro Warengruppe, die Umsätze pro Warengruppen und den Gesamtumsatz enthalten. Ein Bedienerbericht kann zum Beispiel die Einnahmen der Bediener und den Umsatz pro Kunde enthalten.

Mit der Duratec-POS-Software können zwei Berichtsarten erstellt werden: X-Berichte und Z-Berichte. X-Berichte sind Zwischenberichte, bei denen die Daten nicht aus dem Buchungsspeicher gelöscht werden. Z-Berichte sind Abschlussberichte, bei denen die Daten aus dem Buchungsspeicher gelöscht werden.

Ihr Duratec-Fachhändler kann Berichte nach Ihren Wünschen programmieren.

7.9. Buchungen stornieren und Artikel zurückbuchen

Dieser Abschnitt informiert Sie über die Funktion Buchungen stornieren. Ob Sie diese Funktion nutzen können, ist von der Programmierung Ihrer S15 und den Benutzerrechten abhängig.

Sie können zum Beispiel Buchungen stornieren, wenn ein Bediener falsche Eingaben gemacht hat. Des Weiteren kann die S15 so programmiert werden, dass Artikel zurückgebucht und die zugehörige Rechnung korrigiert wird, wenn ein Kunde Artikel zurückgibt.

8. Programmierung

Dieses Kapitel leitet Sie an, wie Sie die S15 programmieren können.

	Die S15 sollte Ihr Duratec-Fachhändler vor der Inbetriebnahme für Sie programmiert haben. Sie können jedoch mit entsprechenden Programmierrechten ebenfalls die Programmierung ändern.

ACHTUNG	
	▶ Verändern Sie niemals die Programmierung, wenn Ihnen die Kenntnisse und Fähigkeiten fehlen. ▶ Sie können diese ungewollt ändern, sodass Daten verändert oder gelöscht werden und diese zum Beispiel nicht mehr gesetzeskonform sind. Sprechen Sie mit Ihrem Duratec-Fachhändler, der das Kassensystem nach Ihren Wünschen programmiert.

DE

Um in die Programmierung zu gelangen, müssen Sie sich als Programmierer an der S15 anmelden, wie im Kapitel „7.3. An der S15 anmelden“ auf Seite 47 beschrieben. Wenn Sie keine Programmierrechte besitzen, wenden Sie sich bitte an Ihren Duratec-Fachhändler.

Sobald Sie sich angemeldet haben, erscheint das Programmiermenü.

	Die in diesem Abschnitt erwähnten Buttons, die als grafische Elemente dargestellt sind, sind im Kapitel „14. Icons“ auf Seite 91 abgebildet.

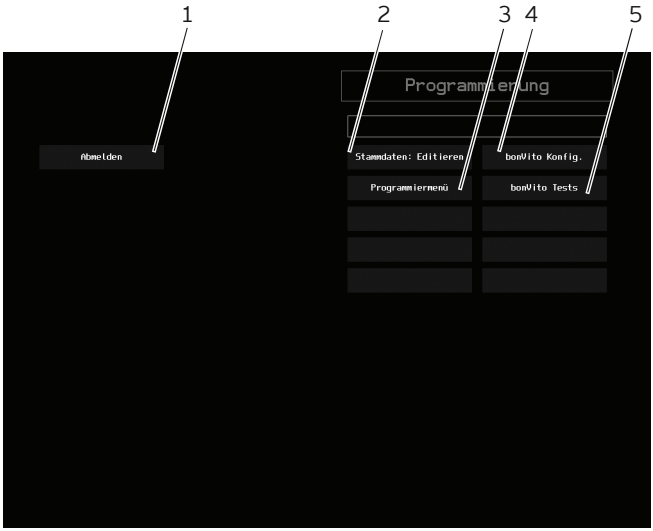

Abb. 18: Programmiermenü

Pos.	Definition
1	Abmeldebutton
2	Anlage und Änderung von Stammdaten
3	Wechsel in die allgemeinen Kasseneinstellungen
4	Konfiguration von bonVito (falls bonVito vorhanden)
5	Test von bonVito (falls bonVito vorhanden)

8.1. Stammdaten editieren

Ihr Duratec-Fachhändler kann Ihnen die S15 nach Ihren Wünschen programmieren. Sie können jedoch auch selbständig Programmierungen vornehmen, zum Beispiel Artikel anlegen und Preise ändern. Hierfür benötigen Sie die entsprechenden Programmierrechte.

	Dieser Abschnitt erläutert Ihnen das Editieren der Stammdaten anhand eines Beispiels in der Artikelanlage (Pommes frites mit Ketchup und Mayonnaise und eine Cola 0,33l). Die Einstellungen sind in den anderen Navigationspunkten nahezu identisch.

- Wählen Sie den Menüpunkt „Stammdaten: Editieren“. Es öffnet sich der Programmiermodus.

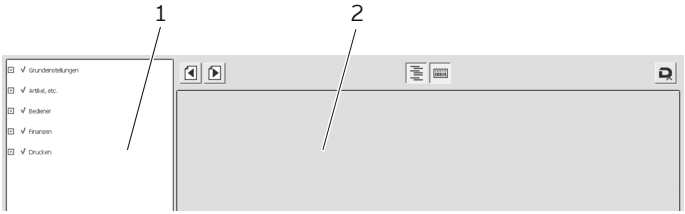

Abb. 19: Programmiermodus

Pos.	Definition
1	Navigationsbereich
2	Eingabebereich

Im Navigationsbereich finden Sie die Navigationspunkte, in denen Sie Änderungen vornehmen können. Im Eingabebereich können Sie die Eingaben vornehmen.

8.1.1. Warengruppe anlegen

- Klicken Sie im Navigationsbereich auf ‹Artikel, etc.›. Der Navigationsbereich unter „Artikel, etc.“ wird nun erweitert und im Eingabebereich wird eine Erklärung zu diesen Punkten angezeigt.
- Um die Warengruppen anzulegen, klicken Sie auf ‹Warengruppen› im Navigationsbereich oder auf den Button ‹Seite vor›.
- Klicken Sie auf ‹Neuer Satz›, um eine neue Warengruppe anzulegen. Für unser Beispiel legen Sie die Warengruppen „Getränke“ und „Fastfood“ an. Hierfür tragen Sie in der Spalte „Name“ den entsprechenden Namen ein und wählen bei der Hauptgruppe die entsprechende Gruppe aus der Liste aus.

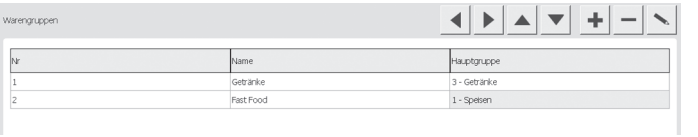

Abb. 20: Warengruppe anlegen

8.1.2. Artikel anlegen

- Um Artikel anzulegen, klicken Sie auf ‹Artikel› im Navigationsbereich oder auf den Button ‹Seite vor›.
- Legen Sie einen neuen Satz an.
- Geben Sie den Artikelnamen ein. Bei Getränken bietet es sich an, die Größenmenge mit anzugeben. Für unser Beispiel legen Sie die Artikel „Cola 0,33“ und „Pommes frites“ an.
- Die Spalte „Favoritenliste“ können Sie optional auswählen.
- Geben Sie einen Preis an.

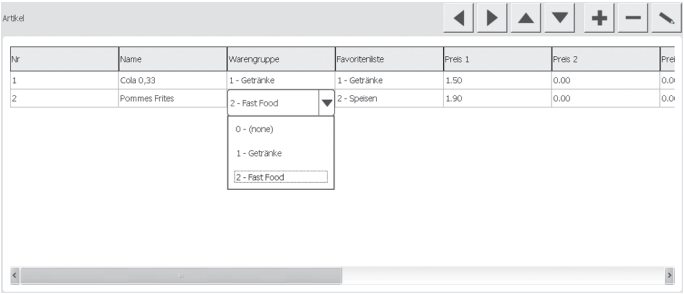

Abb. 21: Artikel anlegen

8.1.3. Beilagen / Zutaten anlegen

- Um die Beilagen anzulegen, klicken Sie auf ‹Beilagen / Zutaten› im Navigationsbereich oder auf den Button ‹Seite vor›.
- Legen Sie nun die Beilagen „Ketchup“ und „Mayonnaise“ an.
- Den Aufpreis können Sie optional anlegen.

Abb. 22: Beilagen / Zutaten anlegen

8.1.4. Beilagenliste anlegen

- Um die Beilagenliste anzulegen, klicken Sie auf ‹Zutatenliste› im Navigationsbereich oder auf den Button ‹Seite vor›.
- Legen Sie den neuen Satz „Soßen“ an.
- Wählen Sie unter „Beilagen“ die angelegten Beilagen aus.

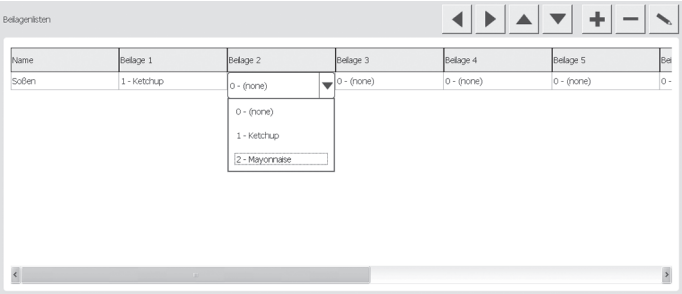

Abb. 23: Beilagenliste anlegen

8.1.5. Artikelbeilage anlegen

Damit bei der Buchung von Pommes frites auch die Soßen angeboten werden, müssen Sie die Beilagenliste in dem Artikel aktivieren.

- Klicken Sie auf <Artikel> im Navigationsbereich.
- Die Beilagenlisten finden Sie hinter den Preisspalten.
- Aktivieren Sie bei dem Artikel „Pommes frites“ die Beilagenliste „Soßen“.

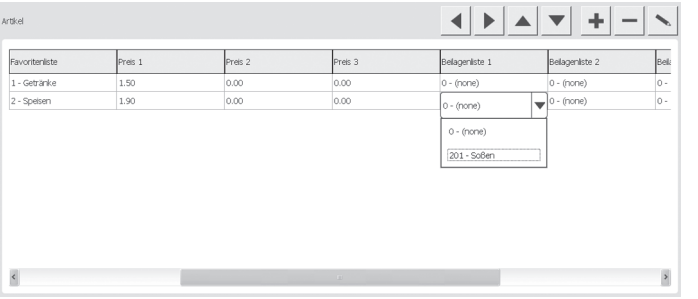

Abb. 24: Artikelbeilage anlegen

8.1.6. Daten speichern

Damit Ihre Änderungen gespeichert werden, klicken Sie auf den Button ‹Programmiermodus beenden› und anschließend auf den Button ‹Beenden mit Speicherung der Änderungen›.

Nun können Sie in der Registrieroberfläche die programmierten Artikel buchen. Wenn Sie Pommes frites buchen, werden direkt nach der Buchung die Soßen aufgeführt, die Sie durch Anklicken mitbuchen oder verwerfen können. Falls Sie diese Artikel in der Favoritenliste aufgenommen haben, können Sie diese auch anzeigen lassen und buchen, indem Sie auf die entsprechende Favoritenliste im Funktionsbereich klicken.

8.2. Programmiermenü

Im Programmiermenü sind weitere Programmiereinstellungen möglich. Die Programmierung der S15 sollte Ihr Duratec-Fachhändler nach Ihren Wünschen angepasst haben. Fragen Sie Ihren Duratec-Fachhändler, wenn Sie weitere Anpassungen in der Programmierung wünschen.

8.3. bonVito konfigurieren und bonVito testen

Sie benötigen bonVito, um diese Programmierung zu nutzen. Fragen Sie Ihren Duratec-Fachhändler, wenn Sie bonVito nutzen möchten oder Fragen zu bonVito haben.

9. Außerbetriebnahme

Dieses Kapitel leitet Sie an, wie Sie die S15 außer Betrieb nehmen.

Nehmen Sie die S15 außer Betrieb, wenn sie die S15 längere Zeit nicht verwenden.

- Drücken Sie kurz den Ein- und Austaster, um die S15 auszuschalten.

Abb. 25: S15 ausschalten

- Ziehen Sie den Schutzkontaktstecker des Netzkabels aus der Steckdose.

- Ziehen Sie alle Kabel, die an die S15 angeschlossen sind, bis auf das Kabel des Bedienerschlosses und das des Stromleitungsteckers.
- Legen Sie die S15 auf eine weiche, stabile, ebene und ausreichend große Fläche.

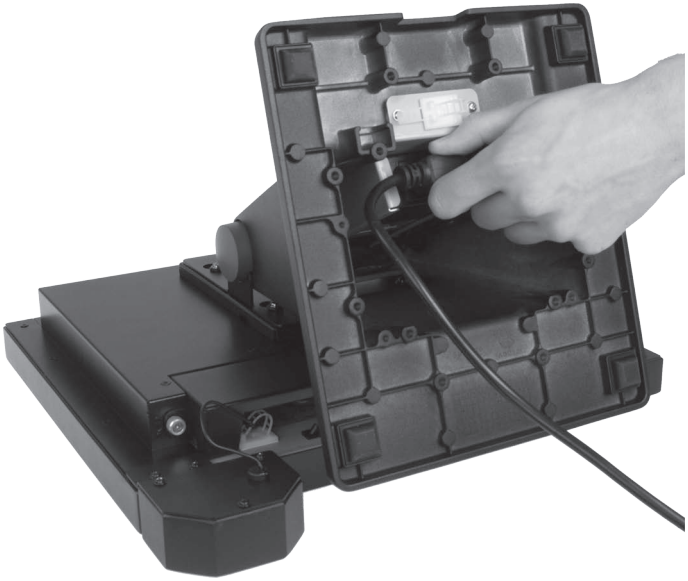

Abb. 26: S15 hinlegen und Netzkabelstecker ziehen

- Ziehen Sie den Netzkabelstecker des Netzkabels aus der Netzkabelbuchse des Netzteils.
- Verpacken Sie die S15 und das Netzkabel in der Originalverpackung.
- Lagern Sie die S15 in einem Raum, in dem die Temperatur zwischen -10 bis 50 °C beträgt.

10. Störungen, mögliche Ursachen und deren Beseitigung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Ursachen für Störungen beim Betrieb der S15 und leitet Sie an, wie Sie diese selbstständig beseitigen können. Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler, wenn Sie die Störung nicht selbstständig beseitigen können.

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Die S15 lässt sich nicht einschalten.	Der Stecker des Netzteils ist nicht in eine Steckdose eingesteckt, an der Spannung anliegt.	Stecken Sie den Schutzkontaktstecker des Netzteils in eine Steckdose, an der Spannung anliegt.
	Der Stromleitungsstecker des Netzteils ist nicht in den Stromanschluss der S15 gesteckt.	Stecken Sie den Stromleitungsstecker des Netzteils in den Stromanschluss der S15.
	Die Duratec-POS-Software hat eine Fehlfunktion.	Starten Sie die S15 neu, wie im Kapitel „7.2. S15 neu starten“ auf Seite 46 beschrieben.
	Der Ein- und Austaster ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.
	Das S15 Kassensystem ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.
Das S15 Kassensystem reagiert nicht auf Ihre Eingaben.	Der angemeldete Bediener hat nicht die Rechte, die gewünschte Funktion auszuführen.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.

DURATEC POS S15

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Das S15 Kassensystem reagiert nicht auf Ihre Eingaben.	Der Touchscreen ist nicht kalibriert.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.
	Die Duratec-POS-Software hat eine Fehlfunktion.	Starten Sie die S15 neu, wie im Kapitel „7.2. S15 neu starten“ auf Seite 46 beschrieben.
	Die Programmierung des S15 Kassensystems ist fehlerhaft.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.
	Der Touchscreen ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.
	Das S15 Kassensystem ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.
Das S15 Kassensystem zeigt nichts auf dem Display an.	Die Duratec-POS-Software hat eine Fehlfunktion.	Starten Sie die S15 neu, wie im Kapitel „7.2. S15 neu starten“ auf Seite 46 beschrieben.
	Der Bildschirmschoner ist aktiv.	Berühren Sie den Touchscreen mit dem Finger oder dem Touchstift.
	Das S15 Kassensystem ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.
Das S15 Kassensystem verarbeitet andere Eingaben, als auf dem Touchscreen eingegeben werden.	Der Touchscreen ist nicht kalibriert.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
	Der Touchscreen ist defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.
Die Tonwiedergabe des S15 Kassensystems funktioniert nicht.	An den Audioanschluss sind Lautsprecher angeschlossen, jedoch ist die Lautstärke zu gering eingestellt.	Entfernen Sie die Lautsprecher oder verstärken Sie die Lautstärke an den Lautsprechern.
	Die Lautsprecher sind oder der Audioanschluss sind defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.
Das Bedienerschloss des S15 Kassensystems funktioniert nicht.	Der Stecker des Bedienerschlosses ist nicht in den Bedienerschloss-Anschluss gesteckt.	Stecken Sie den Stecker des Bedienerschlosses in den Bedienerschloss-Anschluss.
	Das Bedienerschloss oder der Bedienerschloss-Anschluss sind defekt.	Kontaktieren Sie Ihren Duratec-Fachhändler.

11. Service und Wartung

Dieses Kaptiel leitet Sie an, wie Sie die S15 reinigen und wie Sie technischen Support erhalten.

⚠ GEFAHR	
	Gefahr durch Stromschlag ● Starke Ströme am Netzkabel und am Netzteil ▶ S15, Netzteil und Netzkabel nicht bei eingestecktem Netzstecker reinigen ▶ S15 und Netzteil nicht öffnen **Sie sterben oder erleiden Verbrennungen** ▶ S15 ausschalten ▶ Netzstecker ziehen

11.1. Reinigung

Dieser Abschnitt leitet Sie an, wie Sie die S15 reinigen.

ACHTUNG	
	Ätzende Reinigungsmittel können die Oberflächen beschädigen ▶ Keine ätzenden Reinigungsmittel verwenden ▶ Nur milde Reinigungsmittel oder Wasser zum Reinigen verwenden

11.1.1. Gehäuse und Bildschirm reinigen

Reinigen Sie das Gehäuse und dessen Bildschirm mit einem fusselfreien Tuch. Sie dürfen das Tuch mit einem rückstandsfreien und milden Reinigungsmittel oder Wasser leicht befeuchten.

11.1.2. Kontakte reinigen

Reinigen Sie die Kontakte der S15, zum Beispiel der Schnittstellen, mit einem Wattestäbchen ohne Druck anzuwenden.

11.2. Wartung

Wartungsarbeiten an der S15 darf nur Ihr Duratec-Fachhändler durchführen.

11.3. Kundenservice kontaktieren

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe bei der Bedienung der S15 benötigen, wenden Sie sich an Ihren Duratec-Fachhändler.

12. Entsorgung

Die Vectron Systems AG nimmt von ihr hergestellte und in ihrem Auftrag hergestellte gewerblich genutzte Elektro- und Elektronik-Altgeräte gemäß Artikel 9 der Richtlinie 2002/96/EG, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/108/EG, zurück. Sie entsorgt die Elektro- und Elektronik-Altgeräte ordnungsgemäß.

Die gesetzliche Rücknahmepflicht gilt für Geräte, die nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht wurden. Abweichend davon erweitert die Vectron Systems AG die Rücknahme auf alle Geräte, die seit dem 01. Januar 2004 in Verkehr gebracht wurden.

Die S15 und das Netzteil PS61 dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Schicken Sie die von der Vectron Systems AG hergestellten und in ihrem Auftrag hergestellten Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Zubehör in der Originalverpackung mit dem Vermerk „Altgeräteentsorgung“ frei Haus an die Vectron Systems AG.

WEEE-Reg.-Nr. DE 91733199

13. Glossar

In diesem Kapitel sind die Begriffe erklärt, die im Zusammenhang mit der S15 verwendet werden.

Begriff	Definition
Barcode	Information, die aus Strichen besteht, die in unterschiedlichen Stärken parallel angeordnet sind. Die Striche haben eine Bedeutung, die zum Beispiel vom Kassensystem entschlüsselt werden kann.
Button	Schaltfläche, die im Kassensystem programmiert wird und Befehle auslöst. Die programmierten Befehle können über das Display oder die Tastatur des Kassensystems aufgerufen werden.
Finanzweg	Methode, um eine Rechnung abzuschließen. Finanzwege sind zum Beispiel die Barzahlung und die Kreditkartenzahlung.
Flashspeicher	Speicher, in dem Daten auch nach dem Abschalten der Spannungsversorgung erhalten bleiben.
Icon	Im Deutschen meist als Symbol bezeichnet, ist ein Icon eine Grafik, die auf einer Benutzeroberfläche angezeigt wird. Über Icons werden durch Berühren oder Klicken Funktionen der Duratec-POS-Software aufgerufen.
Liquid Crystal Display (LCD)	Bildschirm, der aus Flüssigkristallen besteht.
Point Of Sale (POS)	Ort, an dem etwas verkauft wird. In diesem Zusammenhang Kassenplatz.
Thin Film Transistor (TFT)	Elektronisches Bauteil zur Steuerung von Bildschirmen.
Tischserver	Kassensystem, das im Kassennetzwerk die zentrale Tischverwaltung übernimmt.

DURATEC POS S15

Begriff	Definition
Touchscreen	Berührungsempfindlicher Bildschirm mit Eingabefunktion per Finger oder Touchstift direkt am Bildschirm.
X-Bericht	Zwischenbericht, bei dem die Daten nicht aus dem Buchungsspeicher gelöscht werden.
Z-Bericht	Abschlussbericht, bei dem die Daten aus dem Buchungsspeicher gelöscht werden.

14. Icons

Icons sind Grafiken, die auf dem Display der S15 angezeigt werden. Die auf dem Display dargestellten Icons werden als Buttons bezeichnet. Durch Berühren der Buttons auf dem Display werden Funktionen aufgerufen, zum Beispiel eine Rechnung erstellt.

In diesem Kapitel sind die in der Duratec-POS-Software integrierten Icons gelistet und deren Bedeutung erklärt.

Übersicht der Icons, die in der Duratec-POS-Software integriert sind:

Icon	Bedeutung
	Duratec-Logo
	Bediener
...	Funktionsmenü
ESC	Escape
	Enter
*	Faktor
	Feld hoch
	Feld runter
CL	Clear

DE

DURATEC POS S15

Icon	Bedeutung
	Bar
	Tisch separieren
	Tisch umbuchen
	Zentriert
	Linksbündig
	Rechtsbündig
	Knoten im Baum (geschlossen)
	Knoten im Baum (offen)
	(Seite) Ok
	Fehler auf der Seite
	Seite prüfen
	Seite als geprüft markieren
	Normales Warten

Icon	Bedeutung
	Laden
	Vorherige Seite
	Nächste Seite
	Navigationsbaum ein-/ausblenden
	Virtuelle Tastatur ein/ausblenden
	Zelle nach links
	Zelle nach rechts
	Zelle nach oben
	Zelle nach unten
	Neuer Satz
	Satz löschen
	Beenden mit Speicherung der Änderungen

Icon	Bedeutung
	Beenden ohne Speicherung der Änderungen
	Abbrechen (ohne Beenden des Programms)
	Frage/Hilfe
	Information
	Programmiermodus beenden

15. EG-Konformitätserklärung

Hersteller	Vectron Systems AG Willy-Brandt-Weg 41 D-48155 Münster
Geräteart	Stationäres Kassensystem
Typenbezeichnung	**Duratec POS S15**

Der Hersteller erklärt, dass das oben bezeichnete Produkt bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen der Richtlinien 2004/108/EG und 2006/95/EG entspricht.

Angewendete Normen:

- EN 55022:2006 + A1:2007
- EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003
- EN 60950-1:2006
- EN 61000-3-2:2006
- EN 61000-3-3:2008

Münster, den 26.08.2013

Jens Reckendorf
Mitglied des Vorstands

Thomas Stümmler
Mitglied des Vorstands

16. Änderungsdokumentation

Datum	Änderungen
26.08.2013	Ersterstellung und Veröffentlichung

17. Zubehör

An dieser Stelle möchten wir Sie auf das Zubehör aufmerksam machen, das Sie für die S15 erwerben können. Weitere Informationen und die technischen Daten zum Zubehör finden Sie im Internet unter www.duratec-systems.de.

Für Fragen zu unseren Produkten wenden Sie sich bitte an Ihren Duratec-Fachhändler.

17.1. Touchpens

17.1.1. Touchpen

Mit dem Touchpen können Sie Daten über den Touchscreen der S15 eingeben. Der Touchpen besteht aus Kunststoff.

Abb. 27: Touchpen

17.1.2. Vectron Touchpen

Mit dem Touchpen können Sie Daten über den Touchscreen der S15 eingeben. Der Touchpen besteht aus Kunststoff.

Abb. 28: Vectron Touchpen

17.1.3. Multifunktions-Touchpen

Mit dem Multifunktions-Touchpen können Sie Daten über den Touchscreen der S15 eingeben. Im Multifunktions-Touchpen ist eine Kugelschreibermine integriert. Durch Drehen der Gehäusehülse können Sie zwischen der Schreib- und Touchfunktion wechseln.

Abb. 29: Multifunktions-Touchpen

17.2. Wandhalterung

Mit der optional erhältlichen Wandhalterung ist es möglich, die S15 an einer Wand zu montieren.

Abb. 30: Wandhalterung

18. Weitere Duratec-Produkte

An dieser Stelle möchten wir Sie auf weitere Produkte von Duratec aufmerksam machen. Weitere Informationen und technischen Daten zu den Duratec-Produkten finden Sie im Internet unter www.duratec-systems.de.

Für alle Fragen zu unseren Produkten wenden Sie sich bitte an Ihren Duratec-Fachhändler.

18.1. Duratec-Software

Die Duratec-Software ist für umfangreiche und anspruchsvolle Anwendungen die ideale Ergänzung zu den Duratec-Kassensystemen.

18.1.1. Duratec-POS-Software

Die bereits auf Ihrem Kassensystem vorinstallierte Duratec-POS-Software beinhaltet alle wichtigen branchenspezifischen Funktionen und muss nur noch mit wenigen kundenspezifischen Einstellungen und Stammdaten für Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

18.1.2. Duratec POS PC

Neben der auf Ihrem Duratec-Kassensystem installierten Duratec-POS-Software bietet Vectron auch eine Version mit gleichem Funktionsumfang für die PC/Windows©-Betriebssystemumgebung. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Datenblatt dieses Produktes.

18.1.3. Duratec Control

Die Software Duratec Control ist eine Windows©-PC-Servicesoftware, mit welcher Sie die Programmierung des Kassensystems komfortabel von einem PC aus vornehmen können. Zusätzlich stehen Servicefunktionen wie Datensicherung, Datenwiederherstellung, Fernwartung sowie eine Softwareupdatefunktion zur Verfügung. Optional kann die Software per Zusatzlizenz um ein Berichtswesen erweitert werden. Weitere Informationen zu Duratec Control entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen Datenblatt.